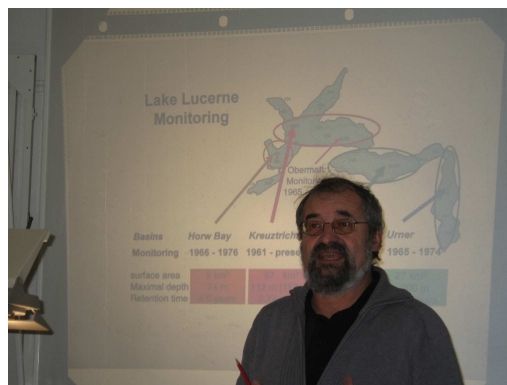


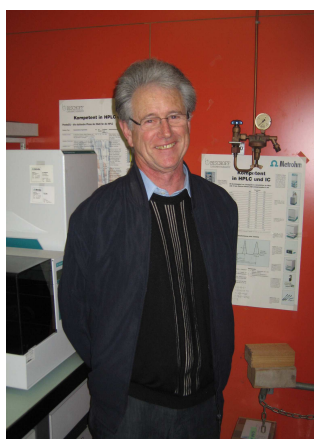
YACHT-CLUB LUZERN

Besichtigung EAWAG Kastanienbaum 19. März 2008

Kurz vor Ostern besammelten sich 29 interessierte Clubmitglieder vor dem Seeforschungslaboratorium EAWAG der ETH am Seeufer von Kastanienbaum. Unter fachkundiger Leitung von Herr Dr. Peter Bossard wurden wir durch die Räumlichkeiten des Forschungszentrums geführt. Bevor es aber auf den Rundgang ging, erklärte uns Herr Bossard dass in Kastanienbaum rund 70 Mitarbeiter, davon 50% aus dem Ausland beschäftigt sind. Ihre Gebiete umfassen die Erforschung von Oberflächengewässern, Fischereiberatung, diverse Projekte im in und Ausland und Beratungen rund ums Wasser sowie Ausbildung von Praktikanten. In einem Vortrag erklärte uns der Referent das „Aquatische Ökosystem“, welches uns aufzeigte wie sich die Klimaänderung auf die Wasserressourcen auswirkt und wie Gewässer revitalisiert werden nach dem Motto „zurück zur Natur“. Nachdem wir mit reichlich „Aquatischen Fremdwörtern“ konfrontiert wurden, starten wir zum nächtlichen Laborrundgang. Wir stellten rasch fest, dass unser Vierwaldstätterseeewasser nicht rein ist, sondern über sehr viele kleine Mikroorganismen verfügt, welche für die EAWAG eine entscheidende Rolle bei der Bestimmung des Wasserzustandes sind. Als Segler wussten wir, dass wir auf dem schönsten See segeln, aber dass der **Vierwaldstättersee zu den weltweit best untersuchten Gewässern gehört**, hat auch uns stolz gemacht. Seit 1960 wird der See regelmässig geprüft und dessen Resultate akribisch erfasst. Die heutige Qualität des Vierwaldstättersees entspricht dem Stand wie er ihn vor 100 Jahren hatte. Der See ist reiner, keine Abwässer gelangen hinein und die geringe Industrie tragen einen wesentlichen Beitrag



dazu. Die Fischer wird diese Entwicklung nicht freuen, denn durch diese Situation wird der Fischbestand sicher nicht mehr ansteigen. Bessere Aussichten wird der Fischer vom Sempachersee haben, die geringe Tiefe und die Einflüsse rund um den See werden auch weiterhin bewirken, dass der Fischbestand in nächster Zeit nicht abnehmen wird. Herr Dr. Bossard hat uns mit sehr viel Herzblut sein tägliches Business in 2 1/2 Stunden erklärt und uns allen die Gewässerkunde näher gebracht. Im Anschluss an die Besichtigung gönnten sich einige Clubmitglieder im Hotel Sternen noch eine andere Flüssigkeit. Dem Gersensaft Namens Bier.



Daniel Aeberhard
Segelmeister